



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

Traktanden

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2014

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem äusserst erfreulichen Mehrertrag ab. Hauptverantwortlich für dieses einmalige Ergebnis ist der ausserordentliche Gewinn aus der Auflösung der Kanalisation Flüelen bzw. der Sachübernahme durch die Abwasser Uri. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen Überschuss dem Eigenkapital zuzuweisen.

Auch ohne die oben erwähnten, ausserordentlichen Faktoren schliesst die Rechnung 2014 sehr positiv ab. Dies ist hauptsächlich auf massive Mehrerträge bei den Steuereinnahmen sowie Minderaufwand bzw. Mehrertrag bei Heimkosten und wirtschaftlicher Sozialhilfe zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

Auch die **Wasserversorgung** und die **Seerose** schliessen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Zusatzabschreibungen und Rückstellungen die Erfolgsrechnungen deutlich besser ab als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung
Einwohnergemeinde	+ 164'600.00	+ 3'045'091.38	
./. Zuweisung Eigenkapital (Abwasser Uri)		- 3'030'780.68	- 150'289.30
Zusatzabschreibungen	---	+ 138'666.65	138'666.65
Vorfinanzierungen	---	+ 750'000.00	750'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			738'377.35
Wasserversorgung	+ 11'900.00	+ 12'954.67	1'054.67
Zusatzabschreibungen	+ 40'000.00	+ 78'863.00	38'863.00
Besserstellung gegenüber Budget			39'917.67
Seerose – begleitet sein im Alter	+ 4'600.00	+ 3'935.23	- 664.77
Einlage Erneuerungsfonds Mobilien	---	10'000.00	10'000.00
Zusatzabschreibungen	90'000.00	+ 106'864.00	16'864.00
Besserstellung gegenüber Budget			26'199.23

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** weist im Jahr 2014 Investitionsausgaben von Fr. 1'088'215.35 und Investitionseinnahmen von Fr. 4'900.00 auf. Der Nettoaufwand beträgt Fr. 1'083'315.35. Investiert wurde in die Schulhausplanung, Sanierung Strandbad, Aufwertung Gruonbachstrand, Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle sowie in die Erneuerung der Strassenbeleuchtung. Die Beteiligung an der Abwasser Uri musste aufgrund gesetzlicher Vorgaben um Fr. 468'000.00 erhöht werden.

Die Rechnungen der **Wasserversorgung** und der **Seerose** beinhalten im Jahr 2014 keine Investitionen.

Über **abgeschlossene Investitionsprojekte** sowie die grösseren Budgetabweichungen wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Bilanz

Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'357'912.58. Dies unter Berücksichtigung der einmaligen Zuweisung des Gewinns der Auflösung Kanalisation Flüelen. Dies ergibt ein Pro-Kopf-Vermögen von Fr. 3'179.00 (2013 = Fr. 1'703.00). Nach den getätigten Zusatzabschreibungen besteht derzeit kein weiteres, abzuschreibendes Verwaltungsvermögen.

Bei der **Wasserversorgung** ist das Eigenkapital auf Fr. 149'742.61 angewachsen. Die **Seerose** besitzt ein Eigenkapital von Fr. 346'250.20.

Gemeindevizpräsident Remo Baumann kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2014. Er informiert detailliert über die Kostenzusammensetzung Sachübernahme Abwasser Uri / Auflösung Kanalisation Flüelen. Weiter begründet er die Mehrerträge, welche sich vorwiegend aus zusätzlichen Steuereinnahmen, Minderaufwand Beiträge an Heime und wirtschaftliche Hilfe sowie Besserstellungen auf verschiedenen Konten zusammensetzen. Weiter gibt er einen Überblick über die grösseren Abweichungen zum Voranschlag. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen und Vorfinanzierungen getätigt werden:

Hauptplatz/Bushaltestelle	Fr. 3'108.45
Parkplatz Seematte	Fr. 44'239.00
<u>Gruonbachstrand</u>	<u>Fr. 91'319.20</u>
Total Zusatzabschreibungen	Fr. 138'666.65
Schulbauten	Fr. 400'000.00
Sanierung Strandbad	Fr. 250'000.00
<u>Innensanierung Schloss Rudenz</u>	<u>Fr. 100'000.00</u>
Total Vorfinanzierungen	Fr. 750'000.00

Die Planung Schulhaus Vorprojekte konnte im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Der Kredit wurde mit Fr. 90'000.00 ausgeschöpft.

Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 430'927.10 netto. Der genehmigte Kredit von netto Fr. 480'000.00 musste um 49'072.90 nicht voll beansprucht werden.

Auch die Schlussabrechnung Aufwertung Badestrand Gruonbach liegt mit Kosten von Fr. 295'910.20 vor. Der genehmigte Kredit von Fr. 350'000.00 musste um Fr. 54'089.80 nicht voll beansprucht werden.

Noch nicht abgerechnet werden konnten die Investitionsprojekte Erneuerung Strassenbeleuchtung und Sanierung Strandbad.

Rico Baumann, Verwalter Verwaltungsrat Seerose erläutert die Rechnung 2014 der Seerose. Die Rechnung 2014 wurde von der Seerose erstmals selbst geführt. Die Finanzbuchhaltung wurde dabei komplett neu aufgebaut und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Das gute finanzielle Resultat ist vorwiegend auf die sehr gute Auslastung der Betten mit durchschnittlich 97% zurückzuführen.

Philipp Arnold, Präsident der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Richtigkeit der diversen Rechnungen. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt er die Genehmigung der Jahresrechnungen.

Antrag; Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2014 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung, dem Kanzleipersonal sowie der Heimleitung und dem Personal der Seerose verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Beschluss: Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2014 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2; Kreditbegehren der Seerose; Aus- und Umbau Zimmer

Bericht des Gemeinderats zu diesem Geschäft

Ausgangslage

Der Heimbetrieb der Seerose beinhaltet derzeit noch drei Pensionszimmer, welche über keine eigene Nasszelle verfügen. Um den heutigen Anforderungen zu entsprechen und auch eine künftige Zimmervermietung gewährleisten zu können, soll dieser Mangel behoben werden.

Massnahmenbeschrieb

Mit dem geplanten Aus- und Umbau werden zwei Zimmer in der Grösse angepasst. Dies führt zu besserem Tageslichteinfall und Platz für zusätzliche Nasszellen. Ein weiteres Zimmer erhält einen direkten Zugang zu einer bestehenden Nasszelle. Es sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Ersatz der bestehenden durch eine grössere Dachgaube (Vergrösserung zwei Zimmer)
- Einbau Dachfenster
- Grössere Aussenfenster gegen Westen für mehr Tages- und Sonnenlicht
- Zwei neue Nasszellen
- Direkte Verbindung zu bestehender Nasszelle

Kreditbegehren

Projektkosten inkl. Honorare und Mehrwertsteuer:

Kreditantrag an die Gemeindeversammlung	Fr. 180'000.00
--	-----------------------

Finanzierung

Gestützt auf Art. 6 Abs. 2 des Statuts der Seerose trägt die Seerose die Kosten bei Um- und Neubauten für den Heimbetrieb. Kredite sind der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln der Seerose durch Auflösung von vorhandenen Rückstellungen.

Nach dem Umbau entsprechen alle Zimmer einem angepassten, marktgerechten Standard. Es kann pro Zimmer und Tag mit Mehreinnahmen von Fr. 3.00 – Fr. 5.00 gerechnet werden.

Rico Baumann, Verwalter Verwaltungsrat Seerose vertritt den gemeinsamen Antrag des Gemeinderats und des Verwaltungsrats der Seerose – begleitet sein im Alter. Er stellt das Aus- und Umbauprojekt der Zimmer im Detail vor.

Antrag: Der durch den Zimmerumbau generierte Mehrwert bietet Gewähr, dass die Zimmer der Seerose auch künftig belegt werden können. Gemeinderat und Verwaltungsrat Seerose beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Kredit von Fr. 180'000.00 für den Zimmerumbau im Gebäude der Seerose zu bewilligen.

Beschluss: Der Bruttokredit von Fr. 180'000.00 für den Zimmerumbau im Gebäude der Seerose wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Arnold** das Einbürgerungsverfahren nach dem neuen Kantonalen Bürgerrechtsgesetz. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Diskriminierungsverbot.

Die Bewerberin und der Bewerber werden durch **Gemeindepräsident Arnold** detailliert vorgestellt.

Grobe Klaus-Günter Friedrich Albert und Grobe-Fahr Helga Erika

Grobe, Klaus-Günter Friedrich Albert, geb. 8. August 1937, wohnhaft in Flüelen seit 2002 und seine Ehefrau Grobe geb. Fahr, Helga Erika, geb. 8. Juni 1950, wohnhaft in Flüelen seit 2002, beide deutsche Staatsangehörige, stellen das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die eidg. Einbürgerungsbewilligung liegt seit dem 19. Januar 2015 vor. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Antrag: Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Arnold) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

Beschluss: Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, werden Grobe Klaus-Günter Friedrich Albert, geb. 1937 und Grobe-Fahr Helga Erika, geb. 1950, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

Traktandum 4; Information Gesamtrevision der Nutzungsplanung

Der Gemeinderat schreibt zu diesem Geschäft:

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 hat dem Kreditbegehren von Fr. 100'000.00 für die Planungsarbeiten der Gesamtrevision der Nutzungsplanung zugestimmt. Gleichzeitig wurde eine Ortsplanungskommission gewählt und mit dem Vollzug beauftragt.

Die Ortsplanungskommission hat die Arbeiten aufgenommen und möchte die Einwohnerinnen und Einwohner über den aktuellen Stand der Gesamtrevision informieren.

Gestützt auf Art. 4 des Raumplanungsgesetzes ist im Rahmen der Nutzungsplanung dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung in geeigneter Weise bei den Planungen mitwirken kann. Diese Mitwirkung ist in der jetzigen Planungsphase sicherzustellen. Bevölkerung und Grundeigentümer werden aufgefordert, allfällige Begehren einzureichen.

Die Bundesgesetzgebung verpflichtet Kanton und Gemeinden, die vorhandenen Naturgefahren in den raumplanerischen Nutzungsplänen zu berücksichtigen. Die Erstellung der Gefahrenkarte ist Aufgabe des Kantons. Seit Kurzem liegt die Gefahrenkarte der Gemeinde Flüelen mit den Prozessen Seehochwasser, Überschwemmung Talebene, Überschwemmung Hang / Murgang, Hangmuren und Steinschlag vor. Mit der Gesamtrevision ist auch die Gefahrenkarte im gemeindlichen Nutzungsplan umzusetzen. Der Bevölkerung werden an der Gemeindeversammlung die vorhandenen Naturgefahren aufgezeigt und Informationen über die Auswirkungen abgegeben.

Beat Walker, Präsident der Ortsplanungskommission informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten der Ortsplanungskommission. Primär geht es um die Umsetzung der Entwicklungsstrategie aus dem Siedungsleitbild in die kommunale Nutzungsplanung. Die bestehenden Rechtsnormen sind zu überprüfen und in das neue Recht zu überführen. Bekannte Mängel der bisherigen Bau- und Zonenordnung sind zu eliminieren. Weiter sind Zonenplan und Kernzonenplan zu überarbeiten sowie Um- und Einzonungen zu prüfen. Die erforderlichen Gewässerraumzonen nach Bundesgesetzgebung sind auszuscheiden.

Nach Artikel 4 Raumplanungsgesetz haben Bevölkerung und Grundeigentümer bei dieser Planung mitzuwirken. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden aufgerufen, Begehren und Idee einzubringen. Eine schriftliche Eingabe hat bis Ende Juli 2015 zu erfolgen.

Das weitere Verfahren wird durch **Beat Walker** aufgezeigt. Nach Erledigung der aufgezeigten Arbeiten liegt ein Entwurf der Revision mit Planungsbericht vor. Nach der kantonalen Vorprüfung erfolgt eine öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeiten für Betroffene. Nach der Bereinigung hat die Gemeindeversammlung Beschluss zu fassen. Nach Genehmigung durch den Regierungsrat kann die revidierte Nutzungsplanung in Kraft treten. Ziel ist es, die Genehmigung bis Ende 2016 zu erhalten.

Beat Walker, Präsident der Ortsplanungskommission informiert weiter über die Gefahrenkarte Flüelen. Die Gefahrenkarte liegt im Entwurf vor und umfasst für Flüelen die Prozesse Überschwemmung (Seehochwasser, Bäche), Murgang, Hangmuren und Sturzprozesse (Stein- und Blockschlag). Es werden die Richtlinien zur Zonenfestlegung, die Gefahrenzonen gelb, blau, rot und deren Konsequenzen aufgezeigt. Die Gefahrenkarte Flüelen zeigt rote Zonen mit erheblicher Gefährdung in den Bereichen der Bäche und Flächen mit starker Hangneigung. Blaue Zonen mit mittlerer Gefährdung befinden sich teilweise im Siedlungsgebiet, möglich. Die gelben Zonen mit geringer Gefährdung haben orientierenden Charakter. Derzeit befindet sich ein Wohnhaus in der Gefahrenzone rot. Dies ist mit den kantonalen Amtsstellen noch im Detail zu besprechen.

Abschliessend wird das Verfahren der Gefahrenkarte aufgezeigt. Nach der Bereinigung erfolgt eine Beschlussfassung der kantonalen Kommission Naturgefahren. Dadurch wird die Gefahrenkarte behördenverbindlich und ist durch die Gemeinde in die Nutzungsplanung zu integrieren. Mit der öffentlichen Auflage erhalten Grundeigentümer die Möglichkeit zur Einsprache. Zusammen mit der Genehmigung der Nutzungsplanung durch den Regierungsrat wird auch die Gefahrenkarte grundeigentümerverbindlich.

Traktandum 5; Orientierungen

a) Laufende Investitionen

• Sanierung Strandbad

Pünktlich auf Anfang Mai 2015 konnten die Sanierungsarbeiten Strandbad Flüelen abgeschlossen werden. Der Charakter des historischen Strandbadgebäudes wurde weitgehend erhalten. Im Innern musste der Boden komplett ersetzt werden. Sämtliche Räume wurden neu eingeteilt. Küche und Office konnten dadurch vergrössert werden. Die neue Kücheneinrichtung mit zeitgemässer Infrastruktur entspricht den heutigen Anforderungen an einen Kioskbetrieb.

Die bestehende Sonnenterasse wurde komplett ersetzt und mit einer Storeanlage versehen. Neu können nun über 30 Sitzplätze angeboten werden, welche durch die Storeanlage auch bei Regenwetter genutzt werden können.

Auch im Aussenbereich wurde kräftig investiert. Nebst einer Vergrösserung des Zugangsbereichs wurde auch ein separater Eingang für gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer eingebaut. Die gesamte Anlage ist rollstuhlgängig und beinhaltet auch eine IV-Toilette mit Dusche und Umkleidemöglichkeiten.

Aus hygienischen Gründen musste das Planschbecken für Kleinkinder aufgegeben werden. Neu wurden Wasserspiele eingebaut, welche die kleinsten Besucherinnen und Besucher mit Sicherheit erfreuen werden.

Der Gemeinderat Flüelen ist überzeugt, mit den durchgeführten Sanierungsarbeiten eine nachhaltige Wirkung erzielt zu haben. Die Anlage ist bei gutem Wetter täglich geöffnet. Gemeinderat und Pächter Ruedi Zraggen hoffen auf einen schönen Sommer, damit die neue Anlage optimal genutzt werden kann. Der Baukommission unter der Leitung von Andi Schumann sowie den beteiligten Unternehmungen wird der beste Dank ausgesprochen.

Die Ausführungen werden mit Fotos dokumentiert.

• Innensanierung Schloss Rudenz

Zwischen Januar und April 2015 wurden die Sanierungsarbeiten im Schloss Rudenz ausgeführt. Der Rittersaal wurde fachmännisch restauriert. Im Nebenraum konnte ein Office eingebaut werden. Dies ermöglicht in Zukunft die Durchführung von kleineren Anlässen. Diese Räume können gemietet werden.

Im Treppenhaus wurden Wände und Decken komplett saniert und die Treppen und Geländer instand gesetzt.

Die beiden Wohnungen haben neue sanitäre Anlagen und Küchen erhalten. Böden und Wände wurden instandgestellt. Im ganzen Gebäude mussten die elektrischen Leitungen komplett erneuert werden. Ebenfalls neu eingebaut wurde eine elektrische Heizung.

Nach der Aussensanierung vor etwas mehr als 10 Jahren steht nun das Wahrzeichen von Flüelen in neuem Glanz da. Der Rittersaal kann am Jubiläumswochenende vom 27./28. Juni 2015 besichtigt werden.

Der Baukommission unter der Leitung von Gemeindeverwalter Tom Epp, dem beauftragten Architekturbüro HTS Architekten AG und den beteiligten Unternehmen wird der beste Dank ausgesprochen.

Die Ausführungen werden mit Fotos dokumentiert.

- **Sanierung Schulhäuser**

Nach der Auswertung der beiden Volksabstimmungen im vergangenen Jahr ist nun die Sanierung der beiden Schulhäuser Gehren und Matte anzugehen. Der Gemeinderat hat eine Etappierung beschlossen. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet nun ein Sanierungsprojekt für das Schulhaus Gehren. Die Sanierung Schulhaus Matte wird erst später erfolgen.

Es wird eine komplette Sanierung der bestehenden Anlage geplant. Die Planungsarbeiten werden über den Sommer fertiggestellt. Am Donnerstag, 27. August 2015 wird das Sanierungsprojekt an einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Am 18. Oktober 2015 haben die Stimmberechtigten an der Urne über das erforderliche Kreditbegehren zu befinden. Der Start der Sanierungsarbeiten ist auf Sommer 2016 vorgesehen.

b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Kauf Liegenschaft Plattli**

Zusammen mit der Nachbarsfamilie Epp-Arnold konnte die Gemeinde die Liegenschaft Plattli von der Swisscom käuflich erwerben. Dieser Kauf wäre ohne die Familie Epp nicht zustande gekommen. Der Gemeindeanteil an der Liegenschaft beträgt 3'228 m² mit einem Kaufpreis von rund Fr. 360'000. Der Gemeinderat hat die Liegenschaft vorderhand als Renditeobjekt ins Finanzvermögen der Gemeinde gekauft. Baracke und ein grosser Teil der Fläche werden der Swisscom vermietet. Mittelfristig wird der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie für eine mögliche Nutzung der Liegenschaft als Gemeindewerkhof und Feuerwehrlokal in Auftrag geben. In den nächsten 5 Jahren ist jedoch die Realisierung solcher Investitionen kein Thema.

- **Planung Themenspielplätze**

Im Rahmen der von Bund und Kanton geförderten Kinder- und Jugendförderung läuft derzeit eine Planung für Themenspielplätze an den Standorten Rudenz und Schiffländer. Schülerinnen und Schüler der oberen Primarklassen sowie Elternvertreter werden in die Planung einbezogen.

- **Entwässerung Obere Kirchstrasse / Friedhof**

Im Winter haben sich Probleme mit vereisenden Wasseraustritten im Bereich Friedhofaufgang auf der oberen Kirchstrasse ergeben. Notfallmässig konnte anfallendes Wasser mit baulichen Massnahmen abgeleitet werden. Es gilt nun, das Problem ganzheitlich, zusammen mit der Kirche anzugehen und eine gute Lösung zu finden.

- **Öffentliche Anlagen / Littering / Jugendproblematik**

Um dem Littering-Problem entgegenzuwirken werden auf dem Bahnhofplatz neu Ascherbehälter und ein zusätzlicher Abfallkübel montiert. Littering ist in diesem Bereich ein echtes Problem.

Auch wird die Jugendproblematik in Zusammenarbeit mit Schule und Polizei vermehrt angegangen. Weiter ist die Gemeinde an einem Projekt zur Wiedereinführung der mobilen Jugendarbeit (Gassenarbeit) beteiligt. Eine Umsetzung ist auf den Herbst 2015 vorgesehen.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Augen offen zu halten. Immer wieder werden Infrastrukturen der Öffentlichkeit und Privater mutwillig zerstört. Helfen sie mit und melden sie bekannte Täter, damit diese zur Rechenschaft gezogen werden können.

- **Einsatz Zivilschutz**

In der Woche vom 18. – 22. Mai 2015 konnte wiederum ein Zivilschutzkurs zugunsten Unterhalt von Wanderwegen und Gemeindeanlagen durchgeführt werden. Der Wanderwegkommission unter der Leitung von Franz Gisler wird der beste Dank für die Organisation und Durchführung ausgesprochen.

- **Clean-Up-Day 2015**

Nach der erfolgreichen Durchführung der Aktion im letzten Jahr haben Gemeinderat und Oberstufe Schule Flüelen beschlossen, an der diesjährigen Aktion zum nationalen Clean-Up-Day wiederum teilzunehmen. Am Freitag, 11. September 2015 werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Gebiete Gruonbach, Quaianlage und Allmend von Unrat und angeschwemmtem Material befreien. Besten Dank für die aktive Mitarbeit und das Interesse.

- **SBB Projekt Sanierung Axentunnels**

Die SBB planen die Sanierung der seeseitigen Axentunnels. Mit diesen Massnahmen wird der Betrieb am Axen mit 2 Gleisen für die nächsten 50 Jahren ermöglicht. Ein neuer Axentunnel und somit eine Bahnumfahrung von Flüelen rücken in weite Ferne. Das aufgelegte Projekt beinhaltet auch eine neue Weichenanlage im Bereich Grundbühlfels. Der Gemeinderat hat dagegen und gegen die mit dem Mehrverkehr zu erwartenden Lärm- und Erschütterungsimmissionen Einsprache erhoben. Es wird versucht, Bund und SBB auf die zunehmende Problematik aufmerksam zu machen. Aus Sicht des Gemeinderats besteht die Gefahr, dass Flüelen in Zukunft die zentrale Funktion des Bahnhofs verlieren könnte und schlussendlich nur noch die Lasten der Bahn zu tragen hat. Der Gemeinderat wird in dieser Beziehung aktiv bleiben und sich überall wo möglich einbringen.

- **"starke Urner Gemeinden"**

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern hat der Urner Gemeindeverband das Projekt «Starke Urner Gemeinden» durchgeführt. In zwei Workshops haben Vertreter der Gemeindebehörden und Verwaltungen mögliche und sinnvolle Zusammenarbeitsformen diskutiert. Es wurden verschiedene Projekte definiert, welche nun durch die beteiligten Gemeinden voranzutreiben sind. Es hat sich gezeigt, dass Fusionsprojekte derzeit kein Thema sind. Es wird weiterhin auf eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit gesetzt.

- **750-Jahr-Jubiläum 2015**

Nach der spektakulären Einfahrt und Platzierung von "theOrn" auf dem Bahnhofplatz vom 1. April 2015 und der eindrucklichen Enthüllung der Bronzeplastik "dr Feen" von Toni Walker am 24. April 2015 stehen wir kurz vor dem eigentlichen Höhepunkt des 750-Jahr-Jubiläums.

Am 26. Juni 2015 wird die Jubiläumsausstellung 750-Jahre Gemeinde, 350-Jahre Pfarrei und 50-Jahre Rophaienkreuz in der Alten Kirche eröffnet. Die Ausstellung zu begehen wird ein Erlebnis, eine Entdeckungsreise durch die Flüeler Geschichte mit verschiedenen Themen. Ab 27. Juni ist die Ausstellung öffentlich zugänglich. Derzeit ist geplant, dass sie jeweils von Dienstag – Sonntag bis zum Kilbiwochenende geöffnet ist. Nach wie vor werden freiwillige Personen gesucht, welche bereit sind, eine oder mehrere Aufsichtsschichten zu übernehmen. Listen zum Eintragen der Einsätze liegen auf der Gemeindekanzlei auf. Besten Dank für die Mithilfe.

Am Wochenende 27./28. Juni 2015 findet das grosse Jubiläumsfest im Gebiet Seematte/Bahnhofplatz statt. Am Samstag ab 14.00 Uhr finden verschiedene Attraktionen von Vereinen für Jung und Alt im Gebiet Bahnhof – Quaianlage statt. Ab 20.00 Uhr startet der Flüeler Unterhaltungsabend im Festzelt Seematte. Verschiedene Vereine und Formationen werden auftreten. Durch den Abend führen die legendären Fuxacher's.

Am Sonntag wird um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst im Rudenzpark stattfinden. Anschliessend sind Bevölkerung und Gäste zum Apéro und gemeinsamen Mittagessen ins Festzelt eingeladen. Um ca. 13.30 Uhr findet der eigentliche Jubiläumsakt mit Ansprachen und Begleitung durch einen Schülerchor und den Musikverein statt. Dabei wird der eigens für das Jubiläum komponierte Marsch "Flüelen" zur Uraufführung gelangen.

An beiden Tagen sind die Jubiläumsausstellung in der Alten Kirche sowie der sanierte Rittersaal im Schloss Rudenz zur Besichtigung offen.

Bevölkerung, ehemalige Flüelerinnen und Flüeler sowie Freunde und Gäste von auswärts sind herzlich eingeladen, an diesen Festivitäten teilzunehmen. Dem OK unter der Leitung von Franzsepp Arnold und den vielen Helferinnen und Helfern wird der beste Dank ausgesprochen.

Am Kilbiwochenende finden die Jubiläumsaktivitäten ihren Abschluss. Die Ausstellung wird geschlossen, "thehOrn" wird verschwinden. Erscheinen wird das Jubiläumsmagazin 750-Jahre Flüelen welches dann kostenlos bei der Gemeindekanzlei bezogen werden kann. Ebenfalls erhalten bleibt uns "dr Feen" an der Seepromenade.

Flüelen, 1. Juni 2015

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident Gemeindefreiber
Simon Arnold Rico Vanoli